

Handout Open-Source Finanzierung

Für was benötigen Open-Source-Projekte Geld?

Open-Source-Projekte benötigen einerseits Geld für Infrastruktur wie Server, Hardware etc. Aber wird auch Geld benötigt um Entwickler zu bezahlen, was vor allem bei sicherheitskritischen Anwendungen wichtig ist (siehe Heartbleed). Schon jetzt wird mindestens 42% der Arbeit an Open-Source-Projekten bezahlt und das Geld muss von irgendwoher kommen.

Methoden der Finanzierung

- Sponsorship
- Crowdsourcing
- Verkauf von Dienstleistungen
- Dual Licencing
- Spenden
- etc.

Sponsorship

Der „allgemeine Deal“ lautet, dass der Geldgeber (also Sponsor) Einblick in und Einfluss auf das Projekt gewinnt. Ein Beispiel von einem Open-Source Projekt bei denen einige Firmen Geld geben ist Eclipse. Die Eclipse-Foundation, welche alle Eclipse-Open-Source-Projekte leitet, unterscheidet zwischen vier verschiedenen Arten von Sponsoren:

- „Associate Members“ sind gemeinnützige Unternehmen, Universitäten, Forschungsgesellschaften etc. welche die Weiterentwicklung unterstützen.
- „Solution Members“ sind Mitglieder für welche Eclipse ein wichtiger Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie darstellt und die sich deswegen an der Weiterentwicklung beteiligen.
- Enterprise Members sind normalerweise grosse Unternehmen und Organisationen welche eine starke Abhängigkeit von Eclipse für ihre interne Entwicklung haben. Sie wollen meist bestimmte Aspekte und Teilbereiche der Eclipse Technologie beeinflussen oder zu ihr beitragen.
- Strategic Members sind Entwickler und Konsumenten (Firmen) für die Eclipse eine zentrale strategische Plattform ihres unternehmerischen Handels ist. Sie unterstützen Eclipse mit Personal, Ressourcen oder eben Geld.

Crowdsourcing

Einer Variante Open-Source-Software zu finanzieren ist Crowdsourcing welches über Plattformen wie Kickstarter, Bountysource etc. abläuft. Eine weitere Plattform in diese Richtung ist CoFoundOS. Dort können mehrere Software-Interessente zusammen ein Projekt finanzieren welches dann von einem Entwickler entwickelt wird und unter einer Open-Source-Lizenz veröffentlicht werden muss. Der Prozess läuft vereinfacht gesagt so ab, dass ein Software-Interessent auf der Seite beschreibt was für eine Software er braucht. Dann können andere Webseiten-Besucher andere Anforderungen hinzufügen oder kommentieren. Wenn alle Anforderungen klar definiert sind, gibt jeder Interessierte an, wie viel Geld er bereit ist in die Software zu investieren. Danach müssen die Software-Entwickler ihr Angebot mit allen Konditionen bekanntgeben. Dann wird abgestimmt welcher Entwickler den Zuschlag erhält, der dann auch das Geld nach der Fertigstellung erhält, wenn die Mehrzahl der Investoren mit dem Endprodukt zufrieden sind.

Verkauf von Dienstleistungen

Viele Firmen verdienen ihr Geld damit, dass sie nicht die Software verkaufen sondern Dienstleistungen darum. So hat zum Beispiel SUSE Linux GmbH eine Server- und eine Desktopversion seines Betriebssystem, welche sie mit Wartungs- und Sicherheitsupdates für 5-7 Jahre, sowie Support mit aktiven Maintenance-Vertrag an Unternehmen verkaufen. Dabei verwenden

sie OpenSUSE welches sie mitentwickeln und man ohne Support etc. herunterladen kann. Ähnlich handelt Red Hat mit seinem Red Hat Enterprise Linux welches auf dem Fedora-Projekt basiert welches Red Hat mitentwickelt. Ebenfalls ähnlich handelt Canonical welches Ubuntu mitentwickelt und Beratungen, Schulungen, Zertifizierungen, Rechtsschutzversicherung, Paketierung und eben auch Support anbietet.

Dual Licencing

Dual Licencing ist eine weitere Methode, mit Open-Source Geld zu verdienen. Sie besagt, dass man Software entwickelt und sie unter GPL oder eine ähnlichen Lizenz veröffentlicht. Um Geld zu verdienen verkauft man nun Versionen seines Programms mit einer proprietären Lizenz an Firmen, welche die Software in ihre Software wiederrum einbinden wollen und es unter einer proprietären Lizenz veröffentlichen wollen. Diese können das nicht mit der GPL oder anderen Lizenzen, da diese meist besagen, dass man die Software nur unter der gleichen (oder kompatiblen) Lizenz wieder veröffentlichen darf. Sehr erfolgreich praktizierte dies MySQL AB, welche auch davon profitierte, dass sich ihre Software, dank der freien Verfügbarkeit ohne Werbemaßnahmen weit verbreitete. MySQL verkauft drei verschiedene kommerzielle Versionen in denen, preislich abgestuft, auch Support und Zertifizierungen enthalten sind.

Spenden

Viele Open-Source Projekte leben auch von Spenden, welche Privatpersonen oder auch Firmen verteilen. Gabriel Weinberg stellte dazu auf seine Blog eine interessante Idee vor (<http://www.gabrielweinberg.com/blog/2010/11/help-me-start-a-foss-tithing-movement.html>). Er will ein Art Open-Source-Zehnt einführen. Als ein freiwilligen Betrag den eine Firma an ein Open-Source-Projekt zahlt, abhängig vom ihren Einkommen (oder was Anderes). Er, als CEO und Gründer von DuckDuckGo, sagt, er wolle 1.500\$ als 10% des Einkommens von DuckDuckGo im Jahre 2010 spenden.

Weiter Varianten

Es gibt noch viele weiter Varianten mit Open-Source Geld zu verdienen. Z.B. kann man Produkte mit dem eigenen Logo verkaufen, Werbung schalten, optionale oder benötigte proprietäre Software verkaufen (z.B. Android mit Google-Anwendungen, welche kosten), Software unter proprietärer Lizenz weiter verkaufen oder Software zuerst unter proprietärer Lizenz veröffentlichen und erst später unter einer Open-Source-Lizenz.

Quellen

http://de.wikipedia.org/wiki/Android_%28Betriebssystem%29 (22.11.14)
<http://de.wikipedia.org/wiki/Canonical> (22.11.14)
<http://rockiger.com/de/blog/view/diskussionsbeitrag-zur-finanzierung-von-open-source> (22.11.14)
<http://www.gabrielweinberg.com/blog/2010/11/help-me-start-a-foss-tithing-movement.html> (22.11.14)
<http://producingoss.com/de/money.html> (22.11.14)
<http://t3n.de/news/finanzierungsplattform-open-source-projekte-235801/> (22.11.14)
<http://www.ifross.org/artikel/cofundos-finanzierung-und-realisation-open-source-projekten> (22.11.14)
<http://www.heise.de/open/artikel/Open-Source-Business-Update-221963.html> (22.11.14)
https://de.wikipedia.org/wiki/Eclipse_Foundation (23.11.14)
http://en.wikipedia.org/wiki/Business_models_for_open-source_software (4.12.14)
<https://de.wikipedia.org/wiki/MySQL> (4.11.14)
<https://www.mysql.de/products/> (4.12.14)